

Stiftung Edith Maryon sichert die Zukunft der Markthalle Basel

Die Markthalle ist und bleibt ein Ort für Nahrung und Genuss

Basel, 29. Juli 2016. Die Edith Maryon AG, ein Tochterunternehmen der Stiftung Edith Maryon, erwirbt per 1. August 2016 die Markthalle Basel von der CSA Real Estate Switzerland, einer Anlagegruppe der Credit Suisse Anlagestiftung.

Die gastronomischen und kulturellen Angebote der Markthallen AG Basel und ihrer Partner, welche sich in Basels grösstem Kuppelbau seit Beginn im Oktober 2013 steigender Beliebtheit erfreuen, sind somit langfristig gesichert und können weiter ausgebaut werden. Absicht ist, neben den gastronomischen Kleinunternehmen vermehrt Produzenten anzusiedeln (Brot- und Backwaren, Milchprodukte, Marktstände für Handwerk und Lebensmittel, Manufakturbetriebe allgemein).

Mit der neuen Eigentümerin bleibt die Markthalle als Treffpunkt und Kulturort für die Allgemeinheit erhalten. Vergleichbare Orte in der Hand von Stiftungen oder anderer gemeinnützig wirkender Institutionen in Basel sind neben dem Unternehmen Mitte und dem Ackermannshof (beide Stiftung Edith Maryon), beispielsweise die Aktienmühle, das Gundeldinger Feld oder das Warteckareal. Diese Projekte sind wie jetzt auch die Markthalle langfristig dem Liegenschaftshandel entzogen und erfüllen wichtige kulturelle und öffentliche Funktionen in der Stadt.

Michael Riggenschach, Stiftungsratspräsident der Stiftung Edith Maryon, erklärt zu dem Erwerb: „Die Markthalle soll den Menschen in dieser Stadt dauerhaft zur Verfügung stehen. Mit dem Erwerb durch die Stiftung Edith Maryon bleibt Basel ein weiterer Ort für öffentliche, kulturelle und gewerbliche Nutzung langfristig und ohne spekulative Verwertung erhalten.“ **Adrian Rehmann,**

Verwaltungsratspräsident der Edith Maryon AG, ergänzt: „Der Kauf der Markthalle ist ein grosser Schritt für die Edith Maryon AG und die Edith-Maryon-Stiftungsfamilie. Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung dieses Projekts zusammen mit der Markthallen AG Basel. Unser gemeinsames Ziel ist die Schaffung und Erhaltung eines lebendigen und abwechslungsreichen Ortes für den alternativen Markt jenseits des Mainstreams.“ **Alexandra Dill, Verwaltungsrätin und Mitglied der Geschäftsleitung der Markthallen AG Basel:** „Wir sind glücklich, mit der Stiftung Edith Maryon / Edith Maryon AG eine Käuferschaft gefunden zu haben, die vom heutigen Betriebskonzept tief überzeugt ist. Das ist grandios und unglaublich vielversprechend für die Zukunft.“ **Andreas Roth, Leiter Immobilien-Anlagestiftungen**

Schweiz im Real Estate Investment Management der Credit Suisse: „Uns gefällt das Konzept der Markthallen AG Basel, und wir freuen uns, dass die neue Eigentümerin dieses weiterführen will.“

Die Edith Maryon AG, eine hundertprozentige Tochter der Stiftung Edith Maryon, kauft die im Jahr 1929 errichtete Markthalle Basel mit zugehörigen Randbauten, aber ohne den im Jahr 2011 errichteten Wohnturm, welcher im Eigentum der Verkäuferin verbleibt. Von der Käuferin übernommen werden somit Liegenschaften mit einer Nutzfläche von insgesamt 13'822 Quadratmetern. Zu den Mietern der Randbauten und der Sockelebene zählen u.a. die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft, der Bergsportausrüster Bächli, die Saner Apotheke, das Ita Wegman Ambulatorium, das Schwangerschafts- und Stillmodegeschäft „von Bauch zu Bauch“ und der Elektronikhändler digitec. Alle bestehenden Mietverträge werden übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die neue Eigentümerin und die Markthallen AG Basel laden die Basler Bevölkerung schon heute zum Markthallenfest – Tag der offenen Türen am Samstag, den 3. September 2016 ein.

Für Rückfragen:

Dr. Ulrich Kriese
Stiftung Edith Maryon
Tel. 061 222 21 07
u.kriese@maryon.ch

Daniela Zulauf Brülhart
Real Estate Investment Management, Credit Suisse AG
Tel. 044 334 43 48
daniela.zulauf@credit-suisse.com

Alexandra Dill
Markthallen AG Basel
Tel. 079 415 87 01
alex.dill@altemarkthalle.ch